

# Die Profis für die Energieversorgung

## Intelligente Netzintegration und ökologische Energiekonzepte mit der ASE GmbH.

Mit der Einführung des Paragraphen 14a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) im nächsten Jahr beginnt in Deutschland eine neue Ära in der Energieversorgung. Denn Verbraucher und Energieversorgungssysteme müssen dann eine Überbelastung der Stromnetze verhindern. Elektrische Verbrauchseinrichtungen wie Wärmepumpen, Wallboxen, Klimaanlage und Batteriespeicher müssen dann nachhaltig und netzfreundlich gesteuert werden, um das Stromnetz optimal auszulasten und Schwankungen durch erneuerbare Energien oder Netzengpässe zu vermeiden.

Hört sich kompliziert an? Ist es aber nicht. Zumindest, wenn man mit der wie ASE GmbH aus Schmiechen den richtigen Partner für eine solche effiziente Energieverwaltung an der Seite hat. Das Familienunternehmen zählt zu

den Pionieren bei erneuerbarer Energie. Es beschäftigt sich seit 25 Jahren mit Strom aus Sonnenenergie. „Wir beraten, wie man die intelligenten Module zur Abrechnung der Netzentgelte ab 2025 einführt, indem man den Strom dezentral erzeugt und den Verbrauch steuert“, erklärt Geschäftsführerin Heike Themel, die das Unternehmen 1999 gemeinsam mit ihrem Mann Werner gründete.

Die ASE GmbH bietet maßgeschneiderte Energiekonzepte aus einer Hand und übernimmt neben der fundierten Beratung auch den Einbau sowie die Anmeldung der Anlagen. Als Handwerksmeister und Gutachter erstellt Werner Themel auch Photovoltaikgutachten, kümmert sich um die Elektroinstallation und übernimmt auf Wunsch auch die Wartung der Anlage.

Aber die Profis von ASE sind



**Auch individuelle Lösungen sind für die ASE GmbH kein Problem. Die Profis übernehmen jegliche Leistungen und sind für Fragen immer erreichbar.**

Foto: ASE GmbH

nicht nur für neue Anlagen die Richtigen, sondern auch, wenn es um Schäden an solchen Anlagen geht, die bereits von anderen Firmen installiert worden sind. „So werden wir in den vergangenen Jahren oft gerufen, weil ein Wasserschaden im Dach auftritt“, ist die Erfahrung von Heike Themel. „Das kommt meist daher, dass die Installation der Photovol-

taikanlage ohne Blechplatten, direkt auf die Dachziegel erfolgte, um Geld zu sparen oder weil den Kundinnen und Kunden die Notwendigkeit nicht deutlich gemacht worden ist“, erklärt die Spezialistin.

Weil die Dachziegel nämlich nach sieben bis zehn Jahren poröser werden, dringt Wasser durch das Dach ein und kann zu großen Schäden füh-

ren. So stelle sich der vermeintliche Sparfaktor bald als teurer Fehler heraus und führe zudem zu gesundheitlichen Risiken, da sich im Bereich von Wasserschäden ganz schnell Schimmel bilde.

„Deshalb ist es wichtig, bei der Installation einer Photovoltaikanlage auf das richtige Material und eine fachgerechte Montage zu achten“, rät Werner Themel. „Wir haben jahrelange Erfahrung und wissen genau, wie man ein Projekt perfekt umsetzt“, versichert er. Neben der Sonnenenergie vom Dach kümmert sich die ASE GmbH auch um individuell geplante Photovoltaikanlagen für den gewerblichen Mittelstand. „Wir finden für die Energieversorgung Lösungen und setzen diese kompetent um. Unser Ziel ist es, den größtmöglichen Nutzen zu erreichen“, sagt Werner Themel. *casi/pm/bif/bim*